

miroWINTOOLS

Die miroWINTOOLS sind Software-Tools, die Ihnen u.a. ermöglichen, Ihr Grafiksystem auf einfache Weise nach Ihren Bedürfnissen zu konfigurieren.

Im einzelnen bietet miro folgende miroWINTOOLS*:



[miroSCOPE](#)



[miroSIZE CALIBRATION](#)



[miroTINT CONTROL](#)



[miroPINBOARD](#)



[miroSCREEN-Adjust](#)

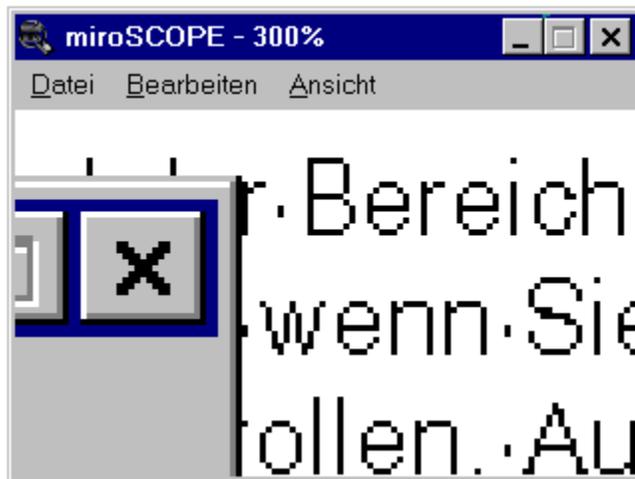
* Manche miroWINTOOLS stehen nicht für alle miro-Boards zur Verfügung!



miroSCOPE

miroSCOPE bietet Ihnen eine Lupenfunktion. Mit miroSCOPE wird der Bereich um die aktuelle Cursor-Position vergrößert dargestellt. Diese Funktion ist besonders sinnvoll, wenn Sie Zeichnungen oder Bilder bearbeiten und sich ggf. einen vergrößerten Bildausschnitt ansehen wollen. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen gezoomten Bildausschnitt in die Zwischenablage zu kopieren.

Während der Windows-Treiberinstallation wurde das miroSCOPE-Programm automatisch auf Ihre Festplatte kopiert und im Untermenü Ihres miro-Boards abgelegt.



Bewegen Sie den Cursor außerhalb von miroSCOPE wird der aktuelle Bereich um den Cursor im miroSCOPE-Fenster angezeigt. Befindet sich der Cursor innerhalb von miroSCOPE, ändert der Mauszeiger seine Form und wird zu einer Lupe. Klicken Sie mit der linken Maustaste, wird der Fensterinhalt um einen Faktor vergrößert, klicken Sie mit der rechten Maustaste, wird der Fensterinhalt entsprechend verkleinert.

miroSCOPE benutzen

miroSCOPE bietet folgende Menüpunkte:

[Datei](#)

[Bearbeiten](#)

[Ansicht](#)

Datei

Speichern unter

Speichert den aktuellen Fensterinhalt von miroSCOPE in einem Bitmap-Format ab.

Beenden

Beendet die Arbeit mit miroSCOPE.

Bearbeiten

Kopieren

Kopiert den aktuellen Fensterinhalt in die Zwischenablage. Aus der Zwischenablage kann der Fensterinhalt in andere Programme wie z.B. Paintbrush eingefügt und dort bearbeitet werden.

Einfrieren

Bewegen Sie den Mauszeiger außerhalb des miroSCOPE-Fensters ändert sich der Fensterinhalt ständig: es immer die aktuelle Umgebung des Mauszeigers abgebildet. Möchten Sie dieses abstellen,

- klicken Sie auf das Menü *Bearbeiten* und den Befehl *Einfrieren* oder drücken Sie die Tastenkombination <Strg> + <F>.

Der Fensterinhalt von miroSCOPE verändert sich nicht bis Sie das Einfrieren entweder durch erneutes Klicken auf *Bearbeiten* und *Einfrieren* klicken oder nochmals die Tastenkombination <Strg> + <F> drücken.

- ⇒ Der Befehl *Einfrieren* kann nur aktiviert werden, wenn miroSCOPE aktiv, d.h. im Vordergrund ist. Sobald ein anderes Programm aktiv ist, können Sie statt über *Einfrieren* den aktuellen Bereich um den Cursor über die Schnelltaste in das miroSCOPE-Fenster übernehmen.

Auffrischen

Ist der Befehl *Einfrieren* aktiviert, steht im *Bearbeiten*-Menü der Befehl *Auffrischen* zur Verfügung. Durch den aktivierten Befehl *Einfrieren* ändert sich der Fensterinhalt von miroSCOPE nicht. Sobald Sie den Befehl *Auffrischen* aktivieren, wird der aktuelle Bereich um den Cursor in das miroSCOPE-Fenster übernommen. Der Fensterinhalt bleibt solange erhalten, bis Sie entweder über *Auffrischen* einen neuen Fensterinhalt übernehmen oder den Befehl *Einfrieren* deaktivieren.

Der Befehl *Auffrischen* entspricht der Tastenkombination <Strg> + <R>.

Ansicht

Unter Ansicht finden Sie die Menüpunkte [Konfiguration](#), [Fensterposition speichern](#) und [Immer oben](#).

Konfiguration

Auffrischrate

Hier kann eingestellt werden, wie oft der gezoomte Inhalt des miroSCOPE-Fensters erneuert werden soll. Der Minimalwert ist 50 Millisekunden, damit wird das Bild 20 mal pro Sekunde erneuert. Der Maximalwert ist 2.000 Millisekunden. Empfohlen ist der Standardwert 100 Millisekunden.

Vergrößerung

Hier stellen Sie den Zoomfaktor ein. Je größer der Zoomfaktor ist, je mehr wird der Bereich um die aktuelle Cursorposition vergrößert. Der minimale Zoomfaktor ist 50, der maximale 1.600.

Schnelltaste

Hier kann die Tastenkombination gewählt werden, mit der der aktuelle Desktop-Ausschnitt in das miroSCOPE-Fenster übernommen wird. Mit derselben Tastenkombination können Sie die Lupenfunktion wieder aktivieren. Mit *Aus* schalten Sie die Schnellasten-Funktion ab.

Fensterposition speichern

Aktivieren Sie den Befehl *Fensterposition speichern*, befindet sich miroSCOPE nach einem Neustart genau an der Position auf dem Bildschirm, die Sie abgespeichert haben.

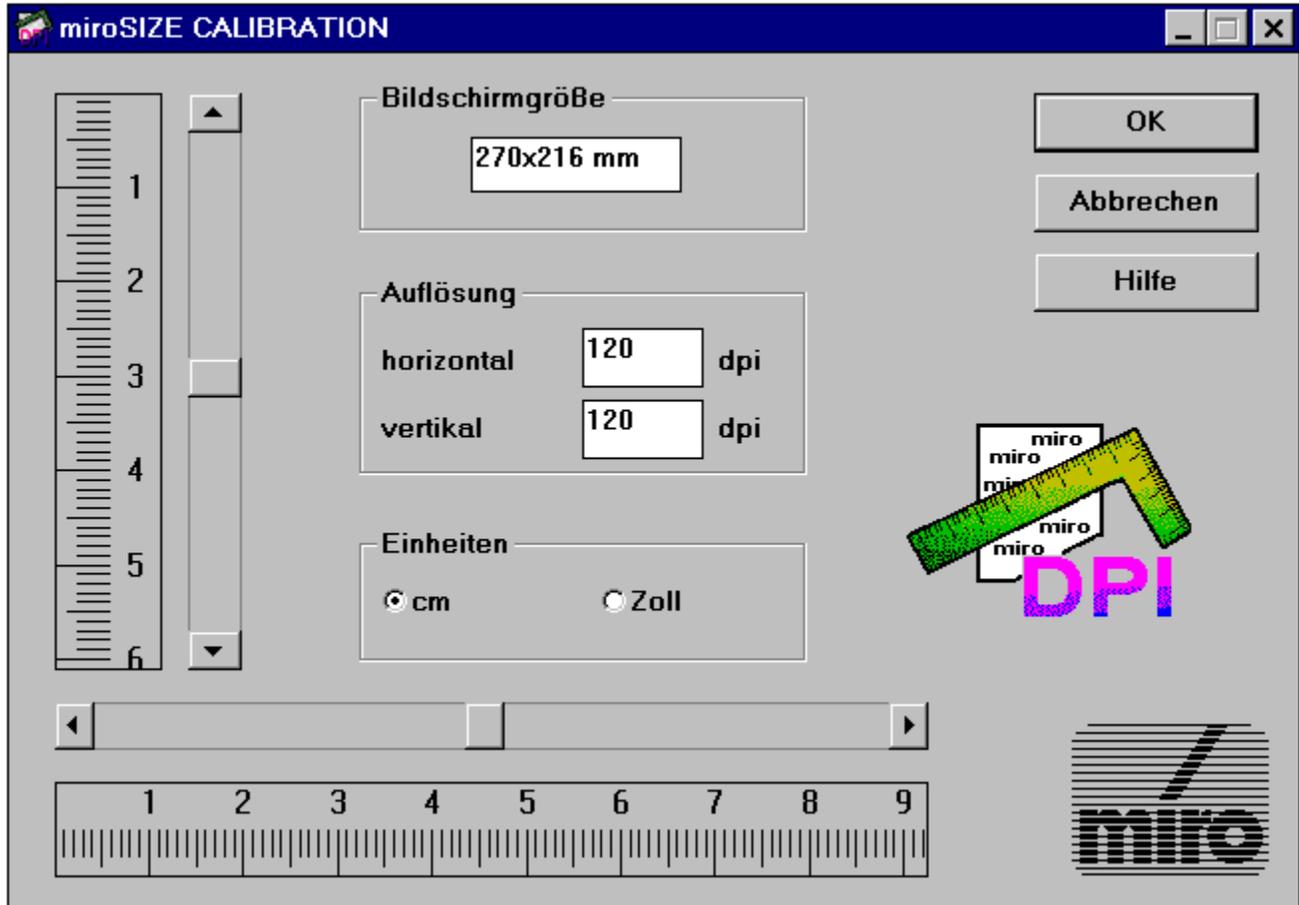
Immer oben

Der Befehl immer oben bewirkt, daß miroSCOPE immer im Vordergrund ist, auch wenn ein anderes Programm aktiv ist. Haben Sie diesen Befehl aktiviert steht Ihnen der Befehl *Einfrieren* aus dem Bearbeiten-Menü immer zur Verfügung.



miroSIZE CALIBRATION

Mit miroSIZE CALIBRATION können Sie die DPI-Anzahl (dots per inch) auf Ihrem Bildschirm so einstellen, daß ein Zentimeter bzw. ein Zoll auf dem Bildschirm genau einem Zentimeter/Zoll auf dem Ausdruck entspricht. miroSIZE CALIBRATION ist besonders in Bereichen, in denen eine maßstabgerechte Bildschirmanzeige notwendig ist, ein nützliches Werkzeug: Dies gilt insbesondere für DTP- und CAD-Anwendungen.



Gehen Sie folgendermaßen vor, um die DPI-Anzahl auf Ihrem Bildschirm einzustellen:

- Wählen Sie die gewünschte Einheit (Zentimeter oder Zoll bzw. Inch).
- Halten Sie ein Lineal an die Linealleiste neben dem horizontalen Schieberegler in dem Dialogfeld. Stellen Sie die Linealleiste im Dialogfeld mit Hilfe der Bildlaufpfeile so ein, daß diese genau dem Lineal entspricht.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für die vertikale Linealleiste.
- Klicken Sie **OK**.

Während Sie die Einstellungen vornehmen, verändern sich die Werte unter *Auflösung* und *Monitorgröße* automatisch.

Die Einstellungen mit miroSIZE CALIBRATION gelten nur für Applikationen, die nach der Benutzung von miroSIZE CALIBRATION gestartet werden.

Sollen die Einstellungen nach jedem Windows-Start beibehalten werden:

- Schieben Sie das miroSIZE CALIBRATION-Symbol in die Windows-Autostart-Gruppe. Im Programm-Manager muß für das miroSIZE CALIBRATION-Symbol unter *Eigenschaften* die Optionsschaltfläche *Symbol* selektiert sein.

Wird die Auflösung geändert, muß die DPI-Anzahl mit miroSIZE CALIBRATION neu eingestellt werden.



miroTINT CONTROL

Mit miroTINT CONTROL (tint control = Farbtonregelung) können Sie den Farbton Ihres/r Monitors/e verändern.

Sie können mit miroTINT CONTROL folgende Einstellungen vornehmen:

[Schieberegler](#)

[Voreinstellungen](#)

[Farbtemperatur des Monitor-Weißpunktes](#)

[Ändern](#)

[Weitere Schaltflächen](#)

[Erläuterungen](#)

Schieberegler

Mit Hilfe des Schiebereglers kann der Farbton (Farbtemperatur) Ihres Monitors zwischen einem bläulichen bzw. einem rötlichen Weiß stufenlos eingestellt werden.

Voreinstellungen

Die rechts neben dem Schieberegler stehenden Voreinstellungen dienen als Anhaltspunkte für die Farbtonregelung und können direkt angeklickt werden. Die gewählte Voreinstellung erscheint grün.

US Proofing (Tageslicht)

entspricht der Farbtemperatur von Tageslicht in der Tagesmitte.

Printed Images

entspricht der Farbtemperatur, die bei der Fotoreproduktion von Farbbildern verwendet wird.

European Proofing

entspricht der Farbtemperatur, die häufig bei europä-ischen Normlichtkästen verwendet wird.

Monitor Proofing

entspricht der Farbtemperatur, auf die Computermonitore im allgemeinen eingestellt sind. Dabei wird die höchste Brillanz erreicht.

Farbtemperatur des Monitor-Weißpunktes

Hier wird die Farbtemperatur des Monitor-Weißpunktes angegeben. Die Farbtemperatur des Monitor-Weißpunktes ist in der Regel werkseitig auf 9300 K eingestellt. Wenn diese auf einen anderen Wert eingestellt ist, klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche *Ändern*.

Ändern

Nachdem Sie auf die Befehlsschaltfläche *Ändern* geklickt haben, erscheint ein Dialogfeld. Hier kann der Monitor-Weißpunkt Ihres Monitors eingegeben werden (Wert muß zwischen 5500 K und 10.000 K liegen). Durch Klicken auf *OK* verlassen Sie das Dialogfeld.

Weitere Schaltflächen

OK

Durch Klicken auf die *OK*-Schaltfläche wird miroTINT CONTROL auf Symbolgröße verkleinert. Die aktuellen Einstellungen bleiben aktiv.

Abbruch

Klicken auf *Abbrechen* verwirft die aktuellen Einstellungen in miroTINT CONTROL und die vorherige Einstellung wird aktiviert. miroTINT CONTROL wird auf Symbolgröße verkleinert.

Autostart

Wenn Sie das Kontrollfeld *Autostart* aktivieren (ankreuzen), werden Ihre Einstellungen nach jedem Windows-Start aktiviert.

Schließfeld

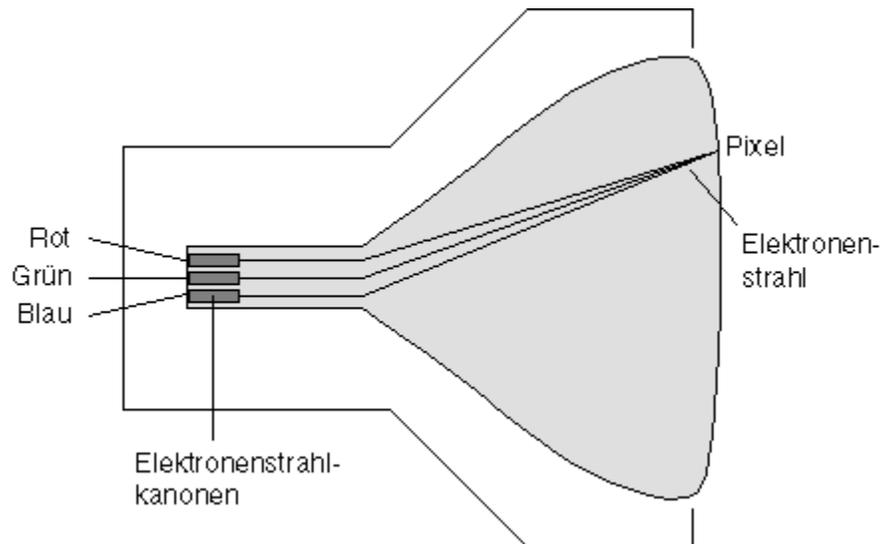
Über das Systemmenü (kleiner Balken in der linken oberen Ecke des Fensters) kann miroTINT CONTROL geschlossen werden. Nach dem Schließen des Tools sind die Einstellungen nicht mehr wirksam.

Die miroTINT CONTROL-Einstellungen sind nur so lange aktiv, wie die Anwendung geöffnet ist.

Erläuterungen

Wie entsteht ein Farbbild auf dem Monitor?

Die Farbbildröhre eines Farbmonitors ist auf ihrer Innenseite mit einer Leuchtschicht aus verschiedenartigen phosphorhaltigen Substanzen beschichtet. Drei Elektronenstrahlkanonen erzeugen einen Elektronenstrahl, der jeweils eine Farbe (Rot, Grün oder Blau) ansteuert. Die Elektronenstrahlen werden zeilenweise über die Phosphorschicht gelenkt, die beim Auftreffen des Strahls leuchtet.



Durch Ein- und Ausschalten der Elektronenstrahls entsteht ein Punktmuster, aus dem sich das Monitorbild zusammensetzt. Die einzelnen Punkte werden Pixel (=picture element) genannt. Jedes Pixel besteht aus einem roten, einem grünen und einem blauen Phosphoranteil, einem sog. Farbtripel. Wenn alle drei Bereiche des Farbtripels mit gleicher Intensität beleuchtet werden, ergibt das Weiß.

[Was ist der Weißpunkt?](#)

[Was ist Farbtemperatur?](#)

Was ist der Weißpunkt?

Die Farbe Weiß entsteht, wenn die roten, grünen und blauen Pixelanteile mit gleicher Intensität leuchten. Aufgrund interner Toleranzen im Monitor und der Art des eingesetzten Phosphors der Bildröhre ergibt ein rein »weißes« Eingangssignal des Monitors ($R = G = B = 100\%$) in der Regel kein weißes Bild. So kann z.B. die Leuchtintensität von Blau schwächer als von Rot sein und es ergibt sich eine Farbverschiebung zum Roten hin.

Auch das Tageslicht ist in seiner spektralen Zusammensetzung nicht konstant. An verschiedenen Stellen der Erde, und zu unterschiedlichen Tageszeiten, ist das Tageslicht rötlicher oder bläulicher.

Anstatt den Weißpunkt eines Monitors über die Intensitäten der Primärfarben (Rot, Grün und Blau) zu beschreiben (z.B. $R = G = 100\%$; $B = 95\%$), wird die Farbverschiebung als sogenannte Farbtemperatur angegeben. Damit läßt sich der Weißpunkt mit einer einzigen Zahl beschreiben, ohne daß alle Komponenten separat angegeben werden müssen.

Was ist Farbtemperatur?

Der Begriff der Farbtemperatur bezeichnet den Zusammenhang zwischen der Farbe eines Körpers und seiner Temperatur (z.B. weißglühendes Eisen ist heißer als rotglühendes). Dabei wird ein »schwarzer Strahler« (oder: »schwarzer Körper«) zugrundegelegt, dessen Farbe sich mit der Temperatur ändert.

Die Farbtemperatur wird in *Kelvin* angegeben. Eine höhere Farbtemperatur ergibt eine Verfärbung in bläulicher Richtung, eine niedrigere Farbtemperatur eine Verfärbung in rötlicher Richtung.



miroPINBOARD

miroPINBOARD ist ein Tool, mit dem Sie unter Windows on-line, d.h. ohne Windows neu zu starten, die Monitorauflösung ändern können.

miroPINBOARD benutzen

miroPINBOARD besteht aus einer Bedienleiste, die je nach verwendeter Systemkonfiguration aus unterschiedlich vielen Schaltflächen besteht. Die Bedienleiste kann nach Belieben umkonfiguriert werden, d. h. es können Schaltflächen hinzugefügt werden oder entfernt werden. Die Bedienleiste kann auf dem Bildschirm frei bewegt werden.

Die Funktionen der einzelnen Schaltflächen und die jeweiligen Untermenüs finden Sie unter:



[Konfiguration](#)



[Arbeitsflächen-Größe](#)



[Bildschirm-Größe](#)



[miroTWINFACE \(Nur bei miro TWINFACE-Betrieb\)](#)



[Fixieren](#)



[Vergrößerung](#)



[Video-Darstellung](#)



[TV](#)

Konfiguration

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint ein Menü mit den folgenden Optionen:

Konfiguriere...

Öffnet das Dialogfeld *Konfiguration*, über das Sie miroPINBOARD konfigurieren können. Das Dialogfeld *Konfiguration* enthält folgende Registerkarten:

[Information](#)

[Tasten-Anordnung](#)

[Zentrieren](#)

[Generell](#)

[Schnellasten](#)

[Fernsehmodus](#)

Immer Oben

Wenn Sie *Immer Oben* aktivieren, überlagert miroPINBOARD immer alle Fenster.

Hilfe...

Öffnet die Hilfe.

Schließe

Beendet miroPINBOARD.

Wenn Sie mit dem Mauscursor in die miroPINBOARD-Titelleiste zeigen und die rechte Maustaste klicken, erhalten Sie das Konfigurationsmenü.

Nur miroTWINFACE-Betrieb:

PINBOARD links

Positioniert miroPINBOARD auf dem linken Schirm.

PINBOARD rechts

Positioniert miroPINBOARD auf dem rechten Schirm.

Alle Dialogfenster zur miroPINBOARD-Konfiguration enthalten die Schaltflächen *Hilfe*, *OK*, *Abbrechen* und *Übernehmen*.

Hilfe

Öffnet die Hilfe zum entsprechenden Dialogfenster.

OK

Übernimmt die aktuell vorgenommenen Einstellungen und schließt das Dialogfenster.

Abbrechen

Verwirft die vorgenommenen Einstellungen und schließt das Dialogfenster.

Übernehmen

Übernimmt die aktuell vorgenommenen Einstellungen. Das Dialogfenster bleibt geöffnet, um weitere Einstellungen vornehmen zu können.

Information

Gibt Informationen über das laufende System.

Copy Info

Übernimmt sämtliche angezeigten Informationen in die Zwischenablage.

In ein Textverarbeitungsprogramm eingefügt, haben Sie so alle Informationen betreffend Ihrer Softwarekonfiguration parat, die Sie im Falle von Problemen dem Support mitteilen können.

Tasten-Anordnung

Ändert die Anordnung der Schaltflächen der miroPINBOARD-Bedienleiste.

Verfügbare Funktionen

Das Listenfeld enthält alle zur Verfügung stehenden Funktionen und deren entsprechende Schaltflächen-Symbole.

Wenn Sie der Bedienleiste ein Symbol hinzufügen möchten, wählen Sie die gewünschte Schaltfläche, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen sie an die gewünschte Position der abgebildeten Bedienleiste. Wenn Sie eine Schaltfläche aus der Bedienleiste entfernen möchten, zeigen Sie auf diese, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen die Schaltfläche in das Listenfeld *Available functions*.

Ansichtsoptionen für das miroPINBOARD

Zeige keine deaktivierten Tasten:

Wenn Sie dieses Kontrollfeld aktivieren, werden die Schaltflächen, die bei der aktuell benutzten Konfiguration nicht zur Verfügung stehen, nicht angezeigt.

Zentrieren

Legt die Position der Dialogboxen und Fenster fest.

Fensterpositionierung

Zentriere Dialogboxen auf den sichtbaren Bereich

Zentriert die Dialogboxen automatisch, so daß sie immer im sichtbaren Bildschirmbereich liegen.

Zentriere zentrierte Fenster auf den sichtbaren Bereich

Zentriert die Programmfenster automatisch, so daß sie immer im sichtbaren Bildschirmbereich liegen.

Maximiere Fenster nur auf den sichtbaren Bereich

Vergrößert die Fenster nur so weit, daß sie immer im sichtbaren Bildschirmbereich liegen.

Generell

Allgemeine Konfiguration von miroPINBOARD.

Speichere beim Verlassen

Alle hier markierten Elemente werden beim nächsten Start von miroPINBOARD aktiviert.

miroPINBOARD Überschrift

Auswahl einer anderen Überschrift für die miroPINBOARD-Titelleiste. Angezeigt wird entweder die jeweils aktive Arbeitsflächengröße oder Bildschirm-Auflösung.

Generelle Optionen

Zeige Quickinfo

Zeigt die Funktion einer Schaltfläche oder Option an, wenn sich der Mauszeiger darüber befindet.

Automatischer Start mit Windows

Aktiviert miroPINBOARD bei jedem Windows-Start. In der WIN.INI-Datei ist ein entsprechender Eintrag vorhanden. Wird die Schaltfläche deaktiviert, wird der Eintrag aus der WIN.INI-Datei entfernt und das Tool wird nicht automatisch gestartet.

Aktueller Benutzer

Wählen Sie hier eine neue benutzerspezifische Konfiguration.

Schnellasten

Belegt sämtliche miroPINBOARD-Funktionen mit einem Hotkey oder einer Tastenkombinationen Ihrer Wahl.

Funktion & Taste

Wählen Sie im ersten Listenfeld den gewünschten Hotkey. Nach Wunsch können auch Tastenkombinationen mit der Alt-, Shift- und Strg-Taste gebildet werden.

Wählen Sie in den unteren Listenfeldern die miroPINBOARD-Funktion(en) und die entsprechenden Parameter aus, die mit den Hotkeys aktiviert werden soll(en).

Hinzufügen

Fügt die Funktionen, Parameter, Hotkeys bzw. Tastenkombinationen in die Übersicht ein.

Löschen

Löscht die selektierte Funktion in der Übersicht und deaktiviert den Hotkey bzw. die Tastenkombination.

Ändern

Um die Parameter und Hotkeys bzw. Tastenkombinationen zu ändern, markieren Sie die entsprechende Funktion in der Übersicht und klicken auf *Ändern*.

Fernsehmodus

Einstellen der TV-Darstellung.

Gewünschte Darstellung

Wenn Sie Ihr miro-Grafik-Board über einen Video-Encoder, einen Fernseher und/oder einen Videorekorder betreiben, können Sie hier zwischen dem [TV-Overscan-Modus](#) und dem [TV-Underscan-Modus](#) für die TV-Darstellung umschalten.

Gewünschter Fernsehmodus

Wählen Sie hier zwischen der Pal- (Europa) und NTSC-Fernsehnorm (USA).

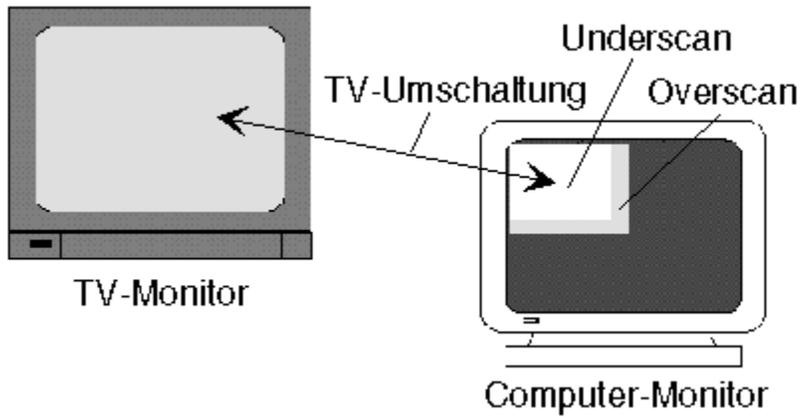
Deaktiviere Sicherheitsabfrage

Beim Klicken auf die Schaltfläche *TV* erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob ein TV-Monitor angeschlossen ist. Wenn kein TV-Monitor angeschlossen ist, besteht die Gefahr, daß nach einem Klicken auf die Schaltfläche *TV* kein Bild mehr zu sehen ist.

Wenn Sie dieses Kontrollfeld aktivieren, wird die Sicherheitsabfrage deaktiviert.

TV-Overscan/TV-Underscan

Auf dem TV-Monitor kann jeweils nur ein Ausschnitt des Computer-Bildes dargestellt werden. Im Overscan-Modus (768 x 576 Pixel) wird ein größerer Bildausschnitt dargestellt als im Underscan-Modus (640 x 480 Pixel). In der folgenden Abbildung hat der Computer-Monitor eine Auflösung von 1408 x 1024 Pixeln.



Mit einigen micro-Grafik-Boards kann der Bildausschnitt verschoben werden, indem der Mauscursor gegen den Bildschirmrand des TV-Monitors bewegt wird.

Arbeitsflächen-Größe

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint ein Menü, aus dem Sie Standardauflösungen oder selbst-definierte Auflösungen (siehe »Konfiguration«, *Auflösung*) auswählen können. Die Auflösung wird sofort geändert, ohne daß Windows neu gestartet werden muß.

Bildschirm-Größe

Hier können Sie einen Bildausschnitt, d.h. eine kleinere Auflösung als die aktuell gewählte einstellen. Die tatsächliche Auflösung steht als virtuelle Arbeitsfläche zur Verfügung, die sich durch Bewegen des Cursors gegen den Bildschirmrand verschieben läßt.

Virtuelle Arbeitsfläche

Die virtuelle Arbeitsfläche ist der gesamte Bereich, der für den Windows-Desktop genutzt werden kann.

Die minimale virtuelle Arbeitsfläche entspricht der eingestellten Bildschirmauflösung.

Die maximale virtuelle Arbeitsfläche wird durch die Bildspeichergröße festgelegt. Wieviel Bildspeicher auf Ihrem Grafik-Board übrig ist, um eine virtuelle Arbeitsfläche darzustellen, ist abhängig davon, wieviel Farben und welche Bildschirmauflösung eingestellt ist.

Um sich auf der virtuellen Arbeitsfläche zu bewegen, muß der Mauscursor lediglich gegen den Bildschirmrand bewegt werden. Schiebt man den Mauscursor in den rechten Rand, wird die Arbeitsfläche nach links verschoben, schiebt man den Mauscursor nach unten, wird die Arbeitsfläche nach oben verschoben.

miroTWINFACE (nur bei Twinface-Betrieb)

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Menü mit den folgenden Optionen:

Nutze beide Seiten:

Beide Bildschirme werden benutzt.

Nutze nur links:

Alle Fenster erscheinen auf dem linken Schirm.

Nutze nur rechts:

Alle Fenster erscheinen auf dem rechten Schirm.

Nutze Seite mit Zeiger:

Fenster, die geöffnet oder verschoben werden, erscheinen auf dem Bildschirm, auf dem sich der Mauscursor befindet.

Fixieren

Fixiert den mit der Schaltfläche *Bildschirm-Größe* eingestellten Arbeitsbereich.

Die virtuelle Arbeitsfläche bleibt dabei erhalten. Wenn sich der Bildausschnitt wieder verschieben lassen soll, drücken Sie nochmals auf die Schaltfläche und die Fixierung wird aufgehoben.

Vergrößerung

Vergrößert den Arbeitsbereich um das 2fache. Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche schaltet die Zoom-Funktion wieder aus.

Mit der Option **Vergrößern** können Sie den Bildschirminhalt bis auf das Vierfache der Originalgröße vergrößern, mit der Option **Verkleinern** können Sie aus der gezoomten Größe heraus den Bildschirminhalt wieder verkleinern.

Video-Darstellung

Aktiviert ein neues, speziell für eine optimale Video-Darstellung geeignetes Timing.

Diese Schaltfläche hat Toggle-Funktion, d. h. mit dieser Schaltfläche können Sie die optimale Video-Darstellung ein- und ausschalten. Wenn sie aktiviert ist, zeigt die Schaltfläche eine Videokamera. Wenn Sie deaktiviert ist, wird wieder der Monitor gezeigt.

TV

Aktiviert ein TV-kompatibles Timing.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob ein TV-Monitor angeschlossen ist. Sie können diese Abfrage deaktivieren (siehe »Die Schaltfläche Konfiguration«, Fernsehmodus).

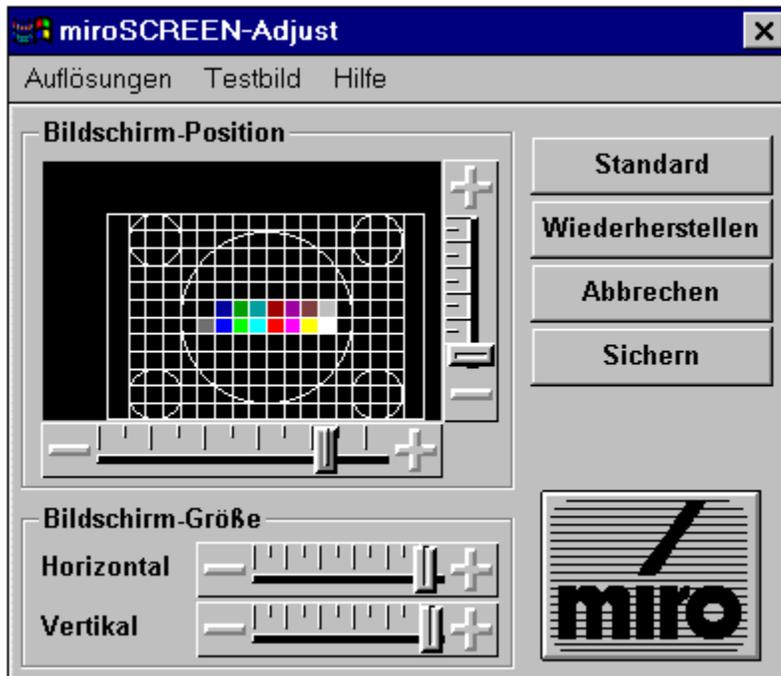


miroSCREEN-Adjust

miroSCREEN-Adjust ist ein Tool, mit dem Sie unter Windows die Größe und Position des Monitorbildes einstellen können. Im miroTWINFACE-Betrieb kann das Montiorbild individuell für beide Monitore eingestellt werden.

miroSCREEN-Adjust benutzen

Nach dem Programmstart erscheint das folgende Dialogfeld vor dem Hintergrund eines Testbildes.



Die Menüpunkte und Schaltflächen finden Sie unter:

[Auflösungen](#)

[Testbild](#)

[Bildschirm-Position](#)

[Bildschirm-Größe](#)

[Weitere Schaltflächen](#)

Auflösungen

Hier können für miroSCREEN-Adjust verschiedene Auflösungen eingestellt werden. Dabei können nur niedrigere Auflösungen als die aktuelle gewählt werden, die aktuelle Windows-Auflösung ändert sich dabei nicht, d.h. beim Verlassen des Tools wird die ursprüngliche Windows-Auflösung wiederhergestellt. Mit dieser Option können Sie das Monitorbild für verschiedene Windows-Auflösungen einstellen.

Testbild

Hier können Sie einstellen, ob das Hintergrund-Testbild nicht dargestellt werden soll (*unsichtbar*), Sie können die Farben für den *Hintergrund* und die *Linien* verstellen und die Palette für den Balken wählen (*Farbbalken, Regenbogen, Grauabstufungen*) und eine Startpalette wählen, mit der miroSCREEN-Adjust standardmäßig startet.

Bildschirm-Position

Hier können Sie anhand des Testbildes die Position des Monitorbildes einstellen. Bewegen Sie dazu mit gedrückter linker Maustaste entweder das Testbild innerhalb des Dialogfeldes oder betätigen Sie die entsprechenden Schieberegler.

Bildschirm-Größe

Stellen Sie mit den Schieberegler die horizontale und vertikale Bildschirmgröße ein.

Die Bildschirmgröße läßt sich mit miroCRYSTAL 3D/TV und miroVIDEO 22SD/TV nicht verändern.

Weitere Schaltflächen

Standard

Wenn Sie auf die Schaltfläche *Standard* klicken, wird eine voreingestellte Standardeinstellung aktiviert.

Wiederherstellen

Wenn Sie auf die Schaltfläche *Wiederherstellen* klicken, wird die zuletzt für die aktuelle Auflösung gesicherte Einstellung aktiviert.

Abbrechen

Bricht miroSCREEN-Adjust ab, ohne die aktuellen Einstellungen zu speichern.

Sichern

Wenn Sie auf die Schaltfläche *Sichern* klicken, wird die aktuelle Einstellung für die aktuelle Auflösung gespeichert.

